

## **Vorteile für österreichische Unternehmer bei Gründung einer Niederlassung in Simbach am Inn**

Österreichische Unternehmer möchten oftmals den deutschen Markt für Ihr Unternehmen erschließen, haben jedoch Bedenken, da sich das deutsche Rechtssystem in manchen Bereichen stark vom österreichischen Rechtssystem unterscheidet und hierdurch Unsicherheiten auftreten können.

Nachfolgend werden deshalb einige Punkte erörtert, die nach unserer langjährigen Erfahrung in diesem Bereich für österreichische Unternehmer von besonderem Interesse sind.

### **1. Gründung einer GmbH**

Die Gründung einer GmbH hat sich in der Vergangenheit als sehr vorteilhaft für die Erschließung des deutschen Marktes erwiesen.

Die GmbH ist eine eigenständige Rechtsperson, wodurch der österreichische Unternehmer die Möglichkeit hat, am deutschen Markt als „deutsches Unternehmen“ auftreten zu können. Dies ist bei der Gewinnung von Aufträgen in Deutschland oftmals ausschlaggebend.

#### **Gründungs Aufwand:**

Die Gründung einer GmbH nach deutschem Recht ist natürlich nicht kostenlos, jedoch wesentlich günstiger als in Österreich.

- Gründungskosten (Notar, Registergericht) ca. 500 € bis 600 €.
- Bei Gründung müssen vom Stammkapital (25.000 €) zunächst lediglich 12.500 € eingezahlt werden.

Das eingezahlte Stammkapital stellt Startkapital der Gesellschaft dar und kann nach Eintragung der GmbH in das Handelsregister (Firmenbuch) für die laufende Geschäftstätigkeit verwendet werden. Es muss nicht auf Dauer auf einem Konto hinterlegt sein.

Eine noch günstigeren Form der Gründung einer juristischen Person, die im Rechtsverkehr eigenständig agieren kann und eine vollumfängliche Haftungsbeschränkung vermittelt, stellt die Gründung einer sogenannten **Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)** dar, auch bekannt unter dem Namen „UG (haftungsbeschränkt)“ oder „Mini-GmbH“:

- Die UG hat nahezu die gleichen rechtlichen Konsequenzen wie eine GmbH
- Gründungskosten ca. 200 €
- Stammkapital ab 1,00 €

### **Geschäftsführergehalt:**

Das Geschäftsführergehalt ist in Deutschland zu versteuern und hat bei einem Jahresgehalt von beispielsweise 36.000,00 € eine Steuerbelastung von etwa 16 %.

Die Gesellschafter-Geschäftsführerbezüge unterliegen in Deutschland grundsätzlich nicht der Sozialversicherung.

### **Steuerliche Behandlung einer GmbH oder UG (haftungsbeschränkt):**

Der Gewinn einer deutschen GmbH oder UG (haftungsbeschränkt) selbst wird mit 30 % (15 % Körperschaftsteuer + ca. 15 % Gewerbesteuer) belastet. Es gibt jedoch keine Lohnsummensteuer.

Gewinnausschüttungen der deutschen GmbH an die Gesellschafter werden grundsätzlich im Wohnsitzland des Gesellschafters versteuert.

Wenn die GmbH von einer österreichischen GmbH gehalten wird (sog. Mutter-Tochter-Verhältnis), kann die Gewinnausschüttung an die österreichische GmbH auf Antrag sogar steuerfrei gestellt werden.

## **2. Personal- und Verwaltungskosten**

- In Deutschland werden pro Jahr grundsätzlich 12 Monatsgehälter gezahlt. Weihnachts- und Urlaubsgeld steht zur Disposition des Unternehmers. Es gibt grundsätzlich auch keine gesetzliche Abfertigung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
- Sowohl der österreichische als auch der deutsche Arbeitsmarkt stehen zur Rekrutierung von Mitarbeitern zur Verfügung.
- Transportkosten für zu beschaffende Materialien sind in Deutschland wesentlich niedriger als in Österreich.
- Die Honorare für Notare und Rechtsanwälte liegen weit unter den Gebühren in Österreich.

## **3. Finanzierung**

- Die Finanzierung des Betriebsablaufes kann auch über österreichische Banken erfolgen, da Simbach in unmittelbarer Nähe zu Österreich liegt.
- In Deutschland kann ein Bankkonto eingerichtet werden, um größere Überweisungen schnell und kostengünstig durchführen zu können und nach außen hin als „deutsches Unternehmen“ auftreten zu können.

## **4. Kfz-Erwerb und Kfz-Kosten**

- Beim Kauf von Firmen-Fahrzeugen jeglicher Art durch eine deutsche GmbH bzw. UG (haftungsbeschränkt) wird die hierfür gezahlte Umsatzsteuer vom Finanzamt erstattet. Es gibt keine NoVA oder Luxus-Tangente. Die private Nutzung des Firmenfahrzeuges wird nur mit 1 % des Bruttolistenpreises pro Monat abgesetzt (Österreich 1,5 %).
- Die Kosten für Kfz-Versicherung sind oftmals wesentlich niedriger als in Österreich, was für Spediteure oftmals interessant ist.
- Sämtliche Kfz-Kosten sind steuerlich absetzbar. So kostet Treibstoff durch die steuerliche Absetzbarkeit lediglich rund 45% des Tankstellenpreises.

## **5. Vorteil von Simbach**

- Eine Zweigniederlassung in Deutschland hat für einen österreichischen Unternehmer eine Vielzahl von Vorteilen, welche mit einem Standort in Simbach am Inn optimal genutzt werden können.
- Mit seiner Lage direkt an der österreichisch- deutschen Grenze bietet Simbach am Inn kurze Wege nach Österreich und durch den guten Ausbau von Straßen und Autobahnen zudem eine komfortable Anbindung an Ballungsräume wie München, Straubing oder Passau.
- Die Grundstückspreise in Simbach am Inn sind im Vergleich zu anderen Regionen vergleichsweise günstig.
- Die Finanzierung des Betriebsablaufes kann durch die Nähe zu Österreich auch über österreichische Banken erfolgen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**STEUERKANZLEI BOIDOL** | Steuerberatungsgesellschaft mbH

Pfarrkirchner Str. 14 | D-84359 Simbach am Inn

Tel.: +49 (0)8571 / 91000 | Fax: +49 (0)8571 / 910015

[steuerkanzlei@boidol.de](mailto:steuerkanzlei@boidol.de) | [www.boidol.de](http://www.boidol.de)

Stand: 24.08.2014

Das Merkblatt gibt lediglich einen Überblick über das behandelte Thema und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Eine individuelle Beratung kann durch dieses Merkblatt nicht ersetzt werden.